

Die Bedeutung der grenzüberschreitenden Gesundheitsversorgung

Im Jahr 2020 wurde der Wert der **grenzüberschreitenden (präventiven) Gesundheitsversorgung** noch mehr als sonst unter Beweis gestellt. Im Kampf gegen das Coronavirus erwies sich die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Gesundheitsorganisationen über die nationalen Grenzen hinweg als äußerst wichtig.

Darüber hinaus hat die Corona-Krise einmal mehr deutlich gemacht, dass die meisten **Entscheidungen im Bereich der (präventiven) Gesundheitsversorgung** auf nationaler Ebene getroffen werden und nicht immer die Bewohner der Grenzregionen berücksichtigen. Denken Sie an die Schließung von Cafés in einem Land, die dazu führte, dass Grenzregionen in einem anderen Land von (Tages)Touristen überschwemmt wurden. Oder denken Sie an ehrenamtliche Pflegekräfte, die ihre Angehörigen nicht versorgen konnten, weil die Grenze zwischen den Niederlanden und Belgien geschlossen war.

Eine Reihe von Projekten im Blickpunkt



Sustainable Healthy ERMN (SHE)

dieses Projekt zielt darauf ab, ein strukturelles Netzwerk der Zusammenarbeit zwischen den öffentlichen Gesundheitsdiensten in der Euregio Rhein-Maas-Nord (ERMN) aufzubauen. Der Fokus liegt darauf, Wissen über die Gesundheitsstruktur des öffentlichen Gesundheitswesens in der Euregio Rhein-Maas Nord zu vermitteln und dieses Wissen grenzüberschreitend zu teilen.



Social Norms Approach (SNA)

mit diesem Projekt wollen wir bestehende Präventionsinitiativen in der Grenzregion mit Hilfe des Social Norms Approach stärken, einem Ansatz, der davon ausgeht, dass Informationen über das Gesundheitsverhalten der Menschen in ihrem Umfeld gesündere Entscheidungen fördern.



Wissensbroker

der euregionale Wissensbroker für Gesundheit, Vitalität und Partizipation trägt durch Forschung, Treffen, Strukturbildung und Beratung zu einem sozialen Strukturwandel in Niederländisch-Limburg bei. Ziel des Wissensmaklers ist es, den Nachholbedarf in Limburg im Bereich der Gesundheit und der Erwerbsbeteiligung zu unterstützen und auszugleichen.



euPrevent COVID-19

das Ziel dieses Projektes ist es, die Auswirkungen von COVID-19 auf die Euregio Maas-Rhein (EMR) zu untersuchen, um einen Einblick in die Auswirkungen von COVID-19 in grenzüberschreitenden Regionen zu erhalten.

Leistung von euPrevent im Jahr 2020

Wir sind daher stolz darauf, auch im Jahr 2020 hart daran gearbeitet zu haben, unser Netzwerk zu stärken und die Zusammenarbeit zwischen den Gesundheitsorganisationen in der Grenzregion zu fördern.

+38

38 neue Partner traten unserem Netzwerk bei (Gesamtzahl der Partner: 140), darunter u.a. Sciensano (Belgien), Kreis Viersen (Deutschland) und Veiligheidsregio Limburg-Noord (Niederlande).

+4

4 neue Projekte wurden gestartet, davon 2 im Zusammenhang mit der Corona-Krise

9

9 Mal in Zeitungen, Artikeln und anderen Nachrichten erwähnt

4

4 internationale Konferenzen, bei denen wir Gastredner waren, darunter die WHO

302

Follower auf sozialen Medien

25000

fast **25000 Bürger** erreicht